



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Gemeindevertretung
Einladung:	15.06.2022
Sitzungsnummer:	09/2021-2026
Sitzungsdatum:	21.06.2022
Sitzungsort:	Dorfgemeinschaftshaus Reulbach
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Beschlüsse:	5
Beratung und Beschlussfassung öffentlich	TOP 1 bis TOP 9
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Weismüller, Stefan	BLE	Vorsitzender
2	Büttner, Thorsten	BLE	Gemeindevertreter
3	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
4	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
5	Hohmann, Simon	BLE	Gemeindevertreter
6	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
7	Faulstich, Michael	SPD	Gemeindevertreter
8	Menz, Manuel	SPD	Gemeindevertreter
9	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter
10	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter Teilnahme ab 20:25 Uhr
11	Müller-Weckbach, Dagmar	CDU	Gemeindevertreterin

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Schuldt, Andreas	BLE	Gemeindevertreter
	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
	Weckbach, Moritz	CDU	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	1. Beigeordneter
3	Faulstich, Reinhold	BLE	Beigeordneter
4	van Eyk, Jakob	SPD	Beigeordneter
5	Weber, Toni	CDU	Beigeordneter
6	Zentgraf, Berthold	BLE	Beigeordneter

7	Reutter, Iris		Schritfführerin
---	---------------	--	-----------------

Abwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Keidel, Daniel	BLE	Beigeordneter
2	Römmelt, Erwin	CDU	Beigeordneter

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Erweiterung der Tagesordnung:

Bürgermeister Kirchner bittet um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes: "Antrag auf Förderung zur Neugestaltung des Dorfplatzes in Seiferts".

Dafür: 10

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Tagesordnung:

TOP 1

Bürgerviertelstunde: Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Anregungen und Ideen vorzutragen

Sachverhalt:

In der Bürgerviertelstunde haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anregungen und Ideen vorzutragen.

Diskussionsverlauf:

Ein anwesender Bürger informiert, dass am heutigen Tag zwei Wohnmobile an der St.-Martinskapelle oberhalb von Reulbach Rast gemacht haben, obwohl die Zufahrt verboten ist. Allgemein sei das Verkehrsaufkommen von Unbefugten an diesem Ort in der Vergangenheit größer geworden und er bittet darum, dass dringend Abhilfe geschaffen werden müsse.

Bürgermeister Kirchner dankt ihm für die Information. Die Zufahrtswege zur Kapelle sind entsprechend beschildert und gesperrt; eine zusätzliche Schrankenregelung sei in der Vergangenheit allgemein nicht für sinnvoll erachtet worden.

Da die KFZ-Kennzeichen der Wohnmobile vorliegen, werden die Halter vom Ordnungsamt der Gemeinde angeschrieben und auf die Regelungen hingewiesen.

Ein weiterer Hinweis aus der Bürgerschaft: Am alten Wasserbassin bei Reulbach, das zur Löschwasserversorgung und Sportplatzbewässerung dient, läuft nur noch wenig Wasser nach.

Der Wassermeister wird durch den Bürgermeister informiert.

Der Parkplatz unterhalb des Reulbacher Sportplatzes wurde in der Vergangenheit von Ehrenamtlichen des Ortsteils regelmäßig gemäht und gepflegt, informiert ein Bürger. Aufgrund der Zunahme von parkenden Autos und dem Unmut der Parkenden sei dies jedoch mit immer größerem Aufwand verbunden und es gestaltet sich aufgrund dessen zunehmend schwieriger, ausreichend Helfer und Helferinnen zu finden.

Bürgermeister Kirchner und ein anwesendes Mitglied der Vorstandschaft des Sportvereins werden, da es sich um einen Wanderparkplatz des Naturparks handelt, hinsichtlich der Problematik Gespräche mit den Verantwortlichen des Biosphärenreservates führen und gemeinsam Lösungsvorschläge entwickeln.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 26.04.2022

Vorsitzender Stefan Weismüller weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.04.2022 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist somit gültig.

TOP 3

Verzicht auf das Prädikat "Luftkurort" Wüstensachsen

Sachverhalt:

Wüstensachsen erhielt 1983 das Prädikat staatlich anerkannter „Luftkurort“.

Dieses verursacht alle 10 Jahre Kosten in Höhe von ca. 9.000 € sowie im Zwischenzeitraum nach fünf Jahren in Höhe von ca. 1.900 €.

Der Werbeeffekt dieses Prädikats wird von Bürgermeister Kirchner und der Leiterin der Tourist-Information kritisch betrachtet. Es wird bezweifelt, ob der Zusatz „Luftkurort“ für Wüstensachsen noch zeitgemäß im Sinne der touristischen Vermarktung ist. Das Geld könnte in dieser Einschätzung an anderer Stelle effektiver zur Förderung der Naherholungs- und Tourismusinfrastruktur der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) eingesetzt werden.

Insofern steht aufgrund der anstehenden kostenverursachenden und verpflichtenden Luftqualitätsbeurteilung eine Überprüfung der zukünftigen Zielsetzung an.

Es wurden die Vermieter und auch Gäste zum Thema befragt. In der Jahreshauptversammlung des Vereins „Ehrenberg aktiv“ fand eine Beratung und Abstimmung statt. Bis auf eine Stimme waren alle anwesenden Vermieterinnen und Vermieter für eine Beendigung des Zertifikats.

Andere Kommunen gehen unterschiedlich mit dem Prädikat um. Tendenziell entscheiden sich immer mehr Kommunen, die Zertifizierung nicht mehr durchzuführen.

Nach eingehender Beratung empfehlen Gemeindevorstand und der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung auf das Zertifikat Luftkurort zu verzichten und die Zwischenmessung der Luftqualität abzusagen.

Diskussionsverlauf:

Thorsten Büttner in seiner Funktion als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichtet, dass man in der letzten Sitzung übereingekommen sei, auf das Prädikat zu verzichten, da Investitionen der vorhandenen Mittel in andere Projekte sinnvoller und förderlicher für den Tourismus seien. Es solle eine zeitnahe Entscheidung angestrebt werden, damit auch die Zwischenmessung für das Zertifikat „Luftkurort“ nicht mehr durchgeführt werden müsse.

Bürgermeister Peter Kirchner informiert zudem, dass stattdessen das Prädikat „Tourismusort“ angestrebt wird, das sich nicht auf einen einzelnen Ort, sondern die ganze Gemeinde bezieht. Dies sei zum einen erheblich günstiger und durch die Registrierung seien bei zukünftigen Förderprogrammen Vorteile zu erwarten. Außerdem wäre anstelle der Bettensteuer eine Tourismusabgabe möglich – die Voraussetzungen werden geprüft.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) beschließt, auf die Zwischenmessung der Luftqualität und somit künftig auf das Zertifikat „Luftkurort“ zu verzichten. Das eingesparte Geld wird für andere, zukunftsweisende Projekte im Bereich Tourismus- und Wirtschaftsförderung investiert.

Die Verwaltung wird darin unterstützt, die Zertifizierung als „Tourismusort“ vorzubereiten bzw. zu prüfen.

Dafür: 11

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 4

Umwidmung von Haushaltsmitteln

Sachverhalt:

Im Investitionsprogramm der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) für das Haushaltsjahr 2022 ist die Einrichtung einer neuen Teeküche im Rathaus eingeplant. Hierfür sind Mittel in Höhe von 7.500 € bereitgestellt.

Nach Prüfung der Prioritäten sollen die zur Verfügung gestellten Mittel umgewidmet werden. U.a. soll Büroausstattung wie Besucherstühle, Bürostühle und Mobiliar erneuert werden, die in die Jahre gekommen sind und Schäden aufweisen.

Diskussionsverlauf:

Peter Kirchner legt folgende Situation dar: Zur Förderung der Mitarbeitergesundheit ist die Anschaffung von einzelnen neuen Bürostühlen und höhenverstellbaren Schreibtischen im Rathaus erforderlich. Zudem zogen die vergangenen Personal-Umstrukturierungsmaßnahmen die Einrichtung eines neuen Büros nach sich. Um diese vorher nicht absehbaren Kosten finanzieren zu können, ist eine Umwidmung von Haushaltsmitteln nötig. Die geplante Investition zur Erneuerung der über 40 Jahre alten Teeküche im Rathaus soll daher in die Zukunft verschoben werden und die Mittel u.a. für die genannte Büroausstattung verwendet werden.

Thorsten Breunig fragt nach, ob höherverstellbare Tische und somit diese Investitionen wirklich notwendig seien.

Bürgermeister Kirchner führt aus, dass die Gesundheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein hohes Gut sei und bei einer 8-stündigen Schreibtischarbeit die Veränderung der Tischposition eine nicht zu unterschätzende Rolle spiele.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) beschließt die Umwidmung der Haushaltsmittel in Höhe von 7.500 €. Statt der geplanten Erneuerung der Teeküche des Rathauses soll hiermit die Büroausstattung optimiert werden.

Dafür: 10

Gegenstimmen: 1

Stimmenthaltungen: 0

TOP 5

Ehrenberger Spatzennest wird "Biosphären-Kita"

Sachverhalt:

Kindertageseinrichtungen im Gebiet des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön können sich für das Zertifikat „Biosphären-Kita“ bewerben.

Ziel einer Biosphären-Kita ist es, den Kindern nachhaltige Natur-, Kultur- und Heimaterfahrungen im direkten Umfeld zu ermöglichen.

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen Kitas ein besonderes Engagement in fünf Handlungsfeldern anstreben:

- Ernährung
- Ökologie
- Bauliche Maßnahmen
- Soziales & Kooperation
- Konsum

Es fanden erste Gespräche zwischen Bürgermeister Kirchner, der Kita-Leitung und dem Biosphärenreservat zu den Rahmenbedingungen statt.

Der Weg zur Zertifizierung stellt sich wie folgt dar:

1. Formeller Beschluss des Fachpersonals und des Trägers
2. Prüfen der Möglichkeiten gemeinsam mit der Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön
3. Bestimmen der Ansprechpartner(in) seitens der Kita
4. Gespräche mit der Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön:
 - Festlegen der individuellen Ziele
 - Festlegen der zu erfüllenden Bereiche und konkreter Maßnahmen
5. Dokumentation der Voraussetzungen und Aktivitäten in freier Form
6. Prüfung durch die Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön
7. Auszeichnung der Einrichtung

Nach einer ersten Einschätzung erfüllt die Kita durch ihre bisherigen Tätigkeiten und Kooperationen bereits einige der geforderten Kriterien, sodass die Zertifizierung in Aussicht gestellt wurde.

Das Biosphärenreservat unterstützt ihre „Biosphären-Kitas“ beispielsweise mit Bildungsangeboten durch die Ranger, Gestaltung einer Info-Ecke oder auch die Durchführung von Aktionstagen. Evtl. ist auch eine Beratung bzgl. der Gestaltung des neuen Außengeländes denkbar.



Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner informiert über die Vorteile einer Zertifizierung zur Biosphären-Kita, beispielsweise die Bildungsarbeit durch Ranger vor Ort in der Kita, Beratung bei der Außengeländeerneuerung unter ökologischen Gesichtspunkten und die finanzielle Unterstützung bei kleineren Projekten. Die Zertifizierungslaufzeit beträgt drei Jahre und verlängert sich im 3-Jahres-Rhythmus. Annette Roth vom Kita-Leitungsteam gibt einen Überblick über die bisher geplanten zukünftigen Maßnahmen und Angebote, die die geforderten Themengebiete abdecken. Neben Helga Happel wird sie die zuständige Ansprechpartnerin sein.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) beschließt, dass sich die Kindertagesstätte Ehrenberger Spatzennest für das Zertifikat „Biosphären-Kita“ bewirbt. Kita-Leitung und Verwaltung werden mit diesem Beschluss unterstützt, den Zertifizierungsprozess voranzutreiben.

Dafür: 11

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 6

Antrag auf Förderung zur Neugestaltung des Dorfplatzes in Seiferts

Sachverhalt:

Das erarbeitete Konzept zur Aufwertung der Dorfmitte Seiferts kann in Gänze aufgrund seiner finanziellen Dimension nur mit Fördermitteln und Eigenleistung der Seifertser umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung hat die Gespräche mit verschiedenen Fördermittelgebern gesucht und die jeweiligen Rahmenbedingungen erfragt.

In der Ausschusssitzung wurden zwei Optionen der Förderung beraten und der Gemeindevertretung eine Beschlussempfehlung ausgesprochen:

„Zukunft Innenstadt“ / „LEADER“

- a) Das Programm „Zukunft Innenstadt“ fördert max. 300.000 € mit bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Das wäre im Idealfall bei Gesamtkosten von 290.000 € ein Förderbetrag von ca. 260.000 €, so dass der verbleibende Betrag von 30.000 € durch Eigenmittel abgedeckt werden müsste.

Bürgermeister Kirchner hat einen Förderantrag eingereicht, weil die Bewerbungsfrist am 16.05.2022 abgelaufen ist. Eine evtl. Zusage ist im Sommer zu erwarten und das Projekt müsste bis zum 31.12.2023 umgesetzt sein.

- b) Beim „LEADER-Programm“ werden die förderfähigen Nettokosten mit 75 % gefördert, das sind ca. 180.000 €. Demnach müssten Eigenmittel von ca. 110.000 € getragen werden.

Im August ist mit einer Rückmeldung zu rechnen, ob der Fördermittelantrag genehmigt wird. Das Projekt müsste bis zum 31.12.2024 fertiggestellt sein.

Zur Vervollständigung der Antragsunterlagen ist die Beschlussfassung der Gemeindevertretung erforderlich.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.05.2022 einstimmig empfohlen bei beiden Förderprogrammen (Zukunft Innenstadt / LEADER) einen Antrag zu stellen.

Diskussionsverlauf:

Der Bürgermeister geht auf die Attraktivität der beiden Förderprogramme ein und gibt Informationen hinsichtlich der Einreichung. Thorsten Büttner berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls befürwortet, beide Anträge zu stellen, auch

vor dem Hintergrund, dass bei Zuschlag für beide auf eines verzichtet werden müsste.

Otto Naderer fragt an, wieviel Zeit bei positivem Bescheid zur Verfügung steht, um die Fördermittel anzunehmen.

Bürgermeister Kirchner wird dies prüfen.

Die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) bestätigt,

- dass angestrebt wird, mit den Projekten und Maßnahmen des Budgets „Landesprogramm Zukunft Innenstadt“ die Ortsmitte von Seiferts zu stärken
- dass eine Strategie für die Ortsmitte erarbeitet wurde
- die genannten Maßnahmen und Projekte dazu beitragen, die Ziele dieser Strategie zu erreichen.

Dafür: 11

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung ermächtigt Bürgermeister Peter Kirchner dazu, die Förderanträge im Namen der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) einzureichen.

Dafür: 11

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 7

Bericht aus dem GVV Ulstertal

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner berichtet über Aktuelles aus dem Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal.

Diskussionsverlauf:

Mit derzeit insgesamt 15 Trauungen in Ehrenberg wird das Jahr 2022 mit vergleichsweise vielen Trauungen in die Statistik eingehen. Für kommendes Jahr sollen neben den Trauorten im Rathaus und den Bürgerhäusern noch zusätzlich die Voraussetzungen für Freiluft-Trauorte an den Rhönklubhütten in Seiferts und Thaiden geschaffen werden.

Die digitale Zeiterfassung LogaAll-in wird zum Stichtag 1. Juli 2022 eingeführt. Im Bauhof und der Kita ist eine Chip-An- und -Abmeldung vorgesehen, im Rathaus über den PC. Eine gemeinsame Dienstvereinbarung für die drei Ulstertal-Kommunen wurde erarbeitet.

TOP 8

Berichte aus den Ausschüssen

Sachverhalt:

Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten von den Ergebnissen der vergangenen Sitzungen:

- Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen: 09.05.2022
- Haupt- und Finanzausschuss: 17.05.2022
- Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen: 13.06.2022

Diskussionsverlauf:

Zu den Sitzungsergebnissen der Themen „Neugestaltung Dorfplatz Seiferts und Prädikat Luftkurort“ hat HFA-Ausschuss-Vorsitzender Thorsten Büttner bereits berichtet. Darüber hinaus gab es eine Kaufanfrage einer kommunalen Fläche in Reulbach und eine Bauanfrage in Wüstensachsen mit einer evtl. daraus resultierenden Anpassung des Bebauungsplans.

Simon Hohmann fasst die wichtigsten Punkte der beiden vergangenen Sitzungen zusammen. Es gab einen Begehungstermin möglicher Baugrundstücke in den Ortsteilen, der als sehr sinnvoll gewertet wurden; diese Handhabung soll auch zukünftig beibehalten werden. Außerdem appellierte er im Namen des Ausschusses an die Eigentümer von relevanten Flächen, zu prüfen, ob eine Veräußerung in Frage kommt und diese auf den Markt zu bringen. Die Gefahr werde größer, dass potentielle Interessenten und Bauwillige aufgrund des zu geringen Angebotes an Baugrundstücken in Nachbarkommunen abwandern.

Weiterhin berichtet er von dem Stand der derzeitigen und geplanten gemeindlichen Baumaßnahmen.

TOP 9

Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner berichtet von den Beratungen und Beschlüssen des Gemeindevorstandes.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Diskussionsverlauf:

Die Entscheidung zur Besetzung der Stelle in der Tourist-Information ist auf Anne Biendara aus Fladungen gefallen, die am 01.06.2022 ihren ersten Arbeitstag hatte.

In der Kita Ehrenberger Spatzennest erhält Tatjana Freier aus Melperts einen unbefristeten Vollzeit-Arbeitsvertrag.

Die Gemeinde hat den Zuschlag auf Projektförderung aus dem Regionalbudget beim Tretbecken Wüstensachsen erhalten. Die Gesamtkosten für die geplanten Maßnahmen, u.a. ein barrierearmer Zugang zum Becken, werden zu 80 % bezuschusst. Die Auftragsvergaben sind erfolgt.

Die Melpertser Dorfchronik wurde durch die Familie Bruno Faulstich aktualisiert und eine Neuauflage generiert, an der sich die Gemeinde mit einem Unterstützungsbetrag beteiligt hat. Voraussichtlich noch im Juli soll diese erscheinen.

Das Kaufinteresse eines Bürgers an einer gemeindlichen Waldfläche in der Gemarkung Reulbach wird derzeit geprüft. Eine finale Entscheidung soll in der nächsten Gemeindevertretersitzung getroffen werden.

In den Sommerferien wird es sowohl am Bauhof als auch im Rathaus jugendliche Ferienjobber geben.

Den Auftrag für die Planung des Feuerwehrhauses Wüstensachsen und die erforderlichen Maßnahmen an der Bauhofhalle hat das Büro Zwo 16 aus Geisa erhalten. Eine Einreichung des Förderantrags beim Landkreis muss bis Ende August eingereicht sein, um auf dessen Prioritätenliste zu kommen.

Die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) ist einer Rahmenvereinbarung über die Aufnahme und Unterbringung sowie gleichmäßige Verteilung von ukrainischen Kriegsflüchtlingen im Landkreis Fulda beigetreten. Ehrenberg liegt bei den Aufnahmezahlen im Vergleich zu anderen Kommunen bereits über dem Soll.

Auftragsvergaben sind sowohl zur Überprüfung der fest installierten Elektroanlagen in den 4 Hochbehältern als auch für die Musikgruppen, das technische Equipment sowie die Bühne auf dem Vorplatz anlässlich des Bürgerfestes erfolgt.

Die Planungen zur Errichtung eines Mobilfunkmastes im Ortsteil Reulbach befinden sich aller Voraussicht nach auf der Zielgeraden – der Mustermietvertrag liegt bereits vor.

Die Informationsveranstaltung bzgl. der Systemgräber am Friedhof Seiferts hat am 9. Juni 2022 stattgefunden und ca. 20 Seifertser haben teilgenommen. Die Exhumationsarbeiten in Höhe von rund 24.000 Euro sowie der Auftrag für die Errichtung der Systemgräber von ca. 208.000 Euro sind vergeben.

Die Stadt Gersfeld hat bei der Stadtverordnetenversammlung am 19. Mai 2022 den Austritt aus dem Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Hohe Rhön zum Jahresende 2023 beschlossen. Die verbleibenden Kommunen müssen sich nun über die mittelfristige Perspektive und die Zukunft des Verbandes verständigen.

Durch die neuinstallierte Folienabdeckung im Freibad konnte die Leistung der Heizungsanlage in den ersten Wochen soweit zurückgenommen werden, dass sie ausschließlich nur noch für das Warmwasser der Duschen benötigt wird.

Vom 26. bis 28. August 2022 wird das Bürgerfest sowie das 50-jährige Jubiläum der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) gefeiert.

Mit einem Festabend am Freitag im Bürgerhaus Wüstensachsen wird gestartet: mit Ehrungen von verdienten Gremienmitgliedern und Feuerwehrkameraden, einem Rückblick auf die Gemeinde-Geschichte und Unterhaltung durch den Musikverein Hohe Rhön sowie Franz Habersack alias Michael Bleuel.

Am Samstag findet zum ersten Mal der „Ehrenberger Erlebnismarkt“ statt. Über 35 Marktstände von regionalen Anbietern werden in der Dorfmitte von Wüstensachsen aufgebaut. Zudem werden Erlebnisführungen und Workshops angeboten.

Um 19 Uhr beginnt die Live-Open-Air-Musiknacht mit dem fränkischen Trio „Die Rossinis“, die mit deutschen und italienischen Schlagern für Stimmung sorgen. Ab 23 Uhr wird die 8-köpfige Brass-Band „MaddaBrassKa“ mit ihren Blasinstrumenten

den Bürgerhausplatz zum Beben bringen.

Am Sonntag findet ein Fest-Gottesdienst auf dem Kirchplatz statt. Danach gibt es in allen Ehrenberger Gaststätten besondere Bürgerfest-Angebote. Um 14 Uhr startet der traditionelle Festumzug durch die Straßen Wüstensachsens, im Anschluss sorgen Rhöner Blaskapellen für gute Stimmung auf dem Festplatz. Für das leibliche Wohl sorgen am Samstagabend und Sonntag die Ehrenberger Ortsteile.

Die nächste Bau-Ausschuss-Sitzung findet am 30. Juni und die HFA-Sitzung am 19. Juli 2022 statt.

Voraussichtlich Anfang Juli wird es eine Sitzung des Land- und Forstwirtschaftsausschusses zum Thema „Baumfällung auf der Wasserkuppe aus sicherheitstechnischen Gründen“ geben. Hierzu wird auch der Ortsbeirat Reulbach eingeladen.

Anfragen aus den Fraktionen:

Roland Hohmann (BLE):

Im DGH Reulbach ist aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung ein Sonnenschutz bei einem Küchenfenster notwendig. Darf eine Kosteneinschätzung dafür eingeholt werden?

Dies wird von Bürgermeister Kirchner befürwortet.

In der Dorfstraße in Reulbach sind durch die Absackung von Teer und Pflaster große Löcher entstanden, die beseitigt werden müssten.

Bürgermeister Kirchner schlägt einen Vororttermin vor, um sich ein Bild zu machen.

Wie ist der Stand der Dinge hinsichtlich der Sirenenanlage in Reulbach?

Die Verwaltung steht im ständigen Kontakt mit der ausführenden Firma, die zugesichert hat, sich baldmöglichst zu kümmern.

Dieter Handwerk (BLE):

Wann fällt der Startschuss für die Friedhofsarbeiten in Seiferts?

Bürgermeister Kirchner: Zuerst ist die Umbettung eines Leichnams erforderlich, danach werden in den nächsten Wochen die Exhumierungen vorbereitet und durchgeführt. Im Anschluss daran beginnen die Arbeiten, die Systemgräber einzubringen.

Die Kirmesgesellschaft fragt an, ob bevor das Zelt für die diesjährige Kirmes auf dem Dorfplatz gestellt wird, eine ebene Fläche mit der Auf- und danach wieder Abbringung von Schotter in eigener Regie erfolgen darf.

Dies wird durch die Verwaltung geprüft.

Simon Hohmann (BLE):

Gibt es Neuigkeiten in Sachen des Reulbacher Spielplatzes?

BGM Kirchner: Ein Termin mit einem Spielgerätehersteller hat vor Ort stattgefunden. Leider gab es danach seitdem keine entsprechende Rückmeldung. Ein

Regionalbudget-Förderantrag ist evtl. im nächsten Jahr wieder möglich. Der Starkes-Dorf-Antrag wurde abgelehnt.

Ist es im Zuge der Baumaßnahme Mobilfunkmast möglich, die Hochbordsteine im Einmündungsbereich des DGH zurückzubauen?
Dies wird in der Verwaltung geprüft.

Thorsten Büttner (BLE):

Die in die Jahre gekommenen Schließfächer im Freibad funktionieren nur noch bedingt. Sind Neuanschaffungen auch in kleineren Größen denkbar und können hierfür evtl. Fördermittel aquiriert werden?

Peter Kirchner nimmt die Anfrage mit in die nächste Sitzung des Freibad-Fördervereins.

Otto Naderer (BLE):

Wie sieht die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Bauvoranfrage und der evtl. Änderung des Bebauungsplans eines Wüstensachsener Bürgers aus, die in der letzten HFA-Sitzung behandelt wurde?

Bürgermeister Kirchner: Mit dem Ausschuss-Vorsitzenden wurde vereinbart, dass in der nächsten HFA-Sitzung die Sachlage ausführlich beraten wird.

Nachdem es keine weiteren Anfragen mehr gibt, schließt Stefan Weismüller die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez. Stefan Weismüller
Vorsitzender

gez. Iris Reutter
Schriftführerin